

Gemeinsame Jahrestagung  
Österreichische Gesellschaft für  
Reproduktionsmedizin und  
Endokrinologie  
und  
Österreichische IVF-Gesellschaft  
und  
Österreichische Gesellschaft für  
Sterilität, Fertilität und Endokrinologie  
Innsbruck, 26.–28. September 2013  
Hotel Grauer Bär



---

# PROGRAMM

---



Österreichische Gesellschaft für  
Reproduktionsmedizin und  
Endokrinologie

Österreichische **IVF**  
GESELLSCHAFT



Österreichische Gesellschaft für  
Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

# Vorwort

*Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie  
Österreichische IVF-Gesellschaft*

Im Namen der Österreichischen IVF-Gesellschaft, der Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie sowie der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie freuen wir uns, Sie zu unserer gemeinsamen Jahrestagung vom 26.–28. September 2013 in Innsbruck begrüßen zu dürfen.

Wie in den vorangegangenen Jahren haben sich auch im letzten Jahr die Reproduktionsmedizin und Endokrinologie stürmisch weiter entwickelt. Darüber hinaus sind wichtige gesellschaftliche Veränderungen, die unsere tägliche Arbeit betreffen, in Gang gesetzt worden. Das Organisationskomitee hat sich bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen, in dem ein Teil dieser neuen Entwicklungen von führenden Experten behandelt wird.

Der Donnerstag steht im Zeichen der gynäkologischen Endokrinologie, während der Freitag und der Samstag mehr der Reproduktionsmedizin gewidmet sind. Aufgrund der aktuellen öffentlichen Diskussion haben wir der Erörterung rechtlicher Probleme im Zusammenhang mit verschiedenen Aspekten der Reproduktionsmedizin breiten Raum gegeben. Darüber hinaus werden aktuelle Themen wie Endometriose, PCO-Syndrom, Stimulationsbehandlung, Lutealphasenunterstützung und Andrologie angesprochen.

Der traditionelle Festabend findet im Schloss Ambras, dem bis heute unverändert erhaltenen ersten Renaissance-Schloss nördlich der Alpen, statt und soll allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zum informellen Austausch geben.

Es gehört zur Tradition unserer Jahrestagung, dass auch jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausreichend Gelegenheit gegeben wird, die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit darzustellen.

Wir wünschen unserer Jahrestagung einen guten Verlauf und verbleiben mit freundlichen Grüßen

**Univ.-Prof. Dr. Ludwig Wildt**  
*Tagungspräsident Österreichische Gesellschaft für  
Reproduktionsmedizin und Endokrinologie  
Leiter Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin, LKH Innsbruck*

**Dr. Josef Zech**  
*Tagungspräsident Österreichische IVF-Gesellschaft  
Leiter Private Kinderwunsch-Clinic Doktor J. Zech, Innsbruck*

# Vorwort

*Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie*

Auch dieses Jahr freuen wir uns, gemeinsam mit den beiden IVF-Gesellschaften die Jahrestagung zu organisieren und dürfen uns vorab bei Kollegen Wildt für die Unterstützung aus Innsbruck bedanken.

Die Entwicklung der Gynäkologischen Endokrinologie an der Medizinischen Universität Wien hat sich mittlerweile konsolidiert – nachdem zunächst der vom Rektorat vorgelegte Entwicklungsplan noch vorgesehen hatte, dass die Aufgaben unserer Abteilung von den anderen Abteilungen der Frauenklinik übernommen werden sollten. Daraufhin wurden von uns offizielle Stellungnahmen der „Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin“ sowie des Universitätsspitals Basel in der Schweiz eingeholt, die eindringlich auf den Erhalt der Endokrinologie als 3. Säule des Faches hinwiesen. Im Organisationsplan der MUW für die nächste Zielvereinbarungsperiode war die Endokrinologie dann wiederum als eigene Abteilung der Frauenheilkunde festgelegt.

Wir haben an der Medizinischen Universität Wien eine bestens funktionierende Struktur für die endokrinologische Patientenversorgung sowie die Forschung und Lehre auf diesem Gebiet, die auch eine entsprechende Signalwirkung für den Nachwuchs sowie andere Spitäler und Universitätskliniken hat. Darüber hinaus fallen sehr viele aktuelle Themen der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung in den Bereich der Reproduktionsmedizin, wie beispielsweise die Diskussion um Stammzellen, die Präimplantationsdiagnostik, die Eizellspende oder Transgender-Behandlung und vieles andere mehr. Es ist eigentlich nicht vorstellbar, dass all diese Themen in Zukunft von Geburtshelfern oder Onkologen bearbeitet werden sollen.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine spannende endokrinologische Tagung und darf mich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

**Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter**  
*Tagungspräsident Österreichische Gesellschaft für  
Sterilität, Fertilität und Endokrinologie  
Leiter der Klin. Abt. f. Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin,  
Medizinische Universität Wien*

# Allgemeine Hinweise

## **VERANSTALTER**

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (OEGRM)  
[www.oegrm.at](http://www.oegrm.at)

Österreichische IVF-Gesellschaft  
[www.ivf-gesellschaft.at](http://www.ivf-gesellschaft.at)

Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

## **TAGUNGSPRÄSIDENTEN**

### **Univ.-Prof. Dr. Ludwig Wildt**

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie  
Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin  
Department Frauenheilkunde  
Anichstraße 35  
A-6020 Innsbruck

### **Dr. Josef Zech**

Österreichische IVF-Gesellschaft  
Private Kinderwunsch-Clinic  
Grabenweg 64  
A-6020 Innsbruck

### **Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter**

Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie  
Univ.-Klinik für Frauenheilkunde Wien  
Währinger Gürtel 18–20  
A-1090 Wien

# Organisatorische Hinweise

## **TAGUNGSORT**

Hotel Grauer Bär Innsbruck  
Universitätsstraße 5–7, A-6020 Innsbruck

Das Hotel Grauer Bär liegt im Herzen von Innsbruck und ist weniger als 2 Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt. Am nahe gelegenen Campus der Universität Innsbruck finden Sie zahlreiche nette Cafés und gute Restaurants. Das Hotel liegt zwischen historischen Bauten und Denkmälern wie der kaiserlichen Hofburg, der Hofkirche, dem Landestheater und dem Hofgarten. Das Management Center Innsbruck, die sozialwirtschaftswissenschaftliche Universität und der Congress Innsbruck befinden sich in unmittelbarer Nähe.

## **ANREISE MIT DEM AUTO**

Sie erreichen Innsbruck über die Inntal-Autobahn A12.

### ***Anreise von Osten:***

Autobahnausfahrt Innsbruck OST – Richtung ZENTRUM. Bei der 2. Ampel biegen Sie rechts in die Amraserstraße ab und fahren diese ungefähr 2 km entlang. Sie passieren den SILLPARK, fahren unter der Eisenbahnbrücke hindurch und weiter geradeaus in die Museumstraße. Nach ca. 200 m biegen Sie nach rechts in die SILLGASSE ab. Am Ende der Straße biegen Sie links in die UNIVERSITÄTSSTRASSE ein und erreichen das Hotel nach 150 m auf der rechten Straßenseite.

### ***Anreise von Westen:***

Autobahnausfahrt Innsbruck WEST ab und folgen der Egger-Lienz-Straße Richtung ZENTRUM. Nach ungefähr 1 km biegen Sie links in die Holzhammerstraße und an der nächsten Kreuzung gleich wieder rechts in den INNRAIN ab; nach ca. 1,5 km abbiegen in die Herzog-Otto-Straße, nach 200 m in die Herrengasse und nach weiteren 100 m in den Rennweg. Nach ungefähr 100 m links in die UNIVERSITÄTSSTRASSE. Das Hotel liegt nach 200 m auf der linken Straßenseite.

## **KONGRESSGEBÜHREN**

Frühregistrierung (bis 26.08.2013) / Spätregistrierung oder Vorortregistrierung:

Mitglieder (Fachärzte):	€ 200,- / € 230,-
Nicht-Mitglieder (Fachärzte):	€ 275,- / € 290,-
Ärzte in Ausbildung:	€ 190,- / € 220,-
MTAs, Biologen, anderes Fachpersonal:	€ 190,- / € 220,-

Für Begleitpersonen beträgt der Unkostenbeitrag für die Abendveranstaltung € 40,-

Seminar Dr. Josef Zech

Workshop: „Individuelle Stimulation im Rahmen der Sterilitätstherapie“

Teilnahmegebühr € 50,-

# Organisatorische Hinweise

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular, per e-mail ( [office@ce-management.com](mailto:office@ce-management.com) ) oder ONLINE ( [www.ce-management.com](http://www.ce-management.com) ).

Wir ersuchen um Einzahlung auf das Kongresskonto.

Einzahlung am Tagungsort ist mittels Kreditkarte oder Bankomat möglich.

Überweisung auf das Kongresskonto „CE-Management“,

mit dem Vermerk: „IVF 2013“; Ktnr. 297-239-306/03; Erste Bank; BLZ 20111.

Für Auslandsüberweisungen: IBAN: AT672011129723930603

SWIFT/BIC: GIBAAWXXX

Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers.

Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, Pausengetränke sowie die Abendveranstaltung enthalten.

Stornobedingungen: 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr;

ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr.

## RAHMENPROGRAMM

Gesellschaftsabend: Freitag, 27. September 2013, 20<sup>00</sup> Uhr

Restaurant Schloss Ambras, Schloßstraße 20, A-6020 Innsbruck

Abfahrt der Busse: 19<sup>45</sup> Uhr; Dresscode: casual

## ANMELDUNG, KONGRESSORGANISATION, FACHAUSSTELLUNG, PROGRAMMGESTALTUNG

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold

Scheibenbergstraße 39

A-1180 Wien

Tel.: +43 (699) 104 300 38 • Fax: +43 (1) 478 45 59

e-mail: [office@ce-management.com](mailto:office@ce-management.com)

[www.ce-management.com](http://www.ce-management.com)



## HOTEL – ZIMMERRESERVIERUNG

Hotel Grauer Bär Innsbruck – Universitätsstraße 5–7, A-6020 Innsbruck

Tel.: +43 (512) 59 240 • e-mail: [Grauer-Baer@innsbruck-hotels.at](mailto:Grauer-Baer@innsbruck-hotels.at)

Zimmer sind unter Buchungscode „IVF“ buchbar.

## DIPLOMFORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 21 Punkten für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe approbiert.

– Für etwaige Fehler im Programm wird keine Verantwortung übernommen. –

## Programmübersicht

### Donnerstag, 26. September 2013

12:15	<i>Begrüßung</i>
12:30–15:30	Endokrinologie u. Reproduktionsmedizin I
15:30–16:00	<i>Pause</i>
16:00–18:30	Endokrinologie u. Reproduktionsmedizin II
18:30	<i>Vorstandssitzung OEGRM und IVF-Gesellschaft</i>
15:00 (parallel)	Workshop Dr. Josef Zech: Individuelle Stimulation im Rahmen der Sterilitätstherapie

### Freitag, 27. September 2013

07:30	<i>Generalversammlung OEGRM und IVF-Ges.</i>
08:00–09:30	Präimplantationsdiagnostik – Rechtsfragen
09:30–10:00	<i>Pause</i>
10:00–12:15	Endometriose/PCO-Syndrom
12:15–13:30	<i>Pause/Mittagessen</i>
13:30–15:15	Freie Vorträge
15:15–16:00	<i>Pause</i>
16:00–19:00	Reproduktionsmedizin I
20:00	<i>Gesellschaftsabend</i>

### Samstag, 28. September 2013

08:00–10:45	Reproduktionsmedizin II – Psychologie
<b>[08:00–12:00</b>	<b>24. EFA-Treffen (parallel)]</b>
10:45–11:15	<i>Pause</i>
11:15–12:45	Reproduktionsmedizin III – Rechtsfragen
12:45	Preisverleihung Ferring-Preis
13:00–14:00	<i>Pause/Mittagessen</i>
14:00–15:15	Reproduktionsmedizin IV – Stimulation und Endometrium
15:15	<i>Verabschiedung</i>

# Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 26. September 2013

- 12:30–15:30 Endokrinologie und Reproduktionsmedizin I**  
*Vorsitz: L. Wildt (Innsbruck), S. C. Ziehr (Innsbruck)*
- 12:30 Medikamentöse Therapie der Uterusmyome Pearl 1–3  
– K. Nouri (Wien)
- 13:00 Uterusmyome und Wirkmechanismus der selektiven Progesteronrezeptormodulatoren SPRM  
– Ch. Egarter (Wien)
- 13:30 Stellenwert der laparoskopischen Myomoperation  
– K. Mayerhofer (Wien)
- 14:00 Embolisation von Uterusmyomen  
– Ch. Kurz (Wien)
- 14:30 Die mRNA-Protamin-Ratio zur Prognose des Erfolgs bei künstlicher Befruchtung  
– N. Rogenhofer (München)
- 15:00 Massenspektroskopie: der Goldstandard in der Hormonbestimmung  
– C. Seger (Innsbruck)
- 15:30–16:00 Pause/Besuch der Fachausstellung**
- 16:00–18:30 Endokrinologie und Reproduktionsmedizin II**  
*Vorsitz: Ch. Egarter (Wien), K. Mayerhofer (Wien)*
- 16:00 Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und präventive Aspekte der Dysmenorrhoe  
– B. Böttcher (Innsbruck)
- 16:30 Diagnostik und Therapie der Osteoporose  
– E. Boschitsch (Wien)
- 17:00 Sexualsteroid- und Atmung  
– L. Wildt (Innsbruck)
- 17:30 Kontinuierliche Temperaturmessung zur Bestimmung des Konzeptionsoptimums  
– H. Alexander (Leipzig)
- 18:00 Die Fertiloskopie – eine neue Methode der Sterilitätsabklärung: Methodik und Learning Curve  
– M. Franz (Wien)

## Wissenschaftliches Programm

15:00 (parallel) Workshop Dr. Josef Zech: Individuelle Stimulation im Rahmen der Sterilitätstherapie

18:30 Vorstandssitzung OEGRM und IVF-Gesellschaft

### Freitag, 27. September 2013

07:30 Generalversammlung OEGRM und IVF-Gesellschaft

**08:00–09:30 Präimplantationsdiagnostik – Rechtsfragen**  
*Vorsitz: N. Zech (Bregenz), C. Brezinka (Innsbruck)*

08:00 Die Stellungnahme der Bioethikkommission zur Fortpflanzungsmedizin  
– B. Maier (Wien)

08:15 Ergebnisse einer Umfrage zur PID  
– M. Swoboda (Wels)

08:25 Totalverbot von Präimplantationsdiagnostik rechtswidrig – Gesetzgeber unter Zugzwang  
– H. Ofner (Wien)

09:00 Klinische Ergebnisse nach Polkörperdiagnostik mittels CGH an 23 Chromosomen  
– M. Feichtinger (Wien)

09:30–10:00 Pause/Besuch der Fachausstellung

**10:00–12:15 Endometriose/PCO-Syndrom**  
*Vorsitz: J. Zech (Innsbruck), G. Freude (Wien)*

10:00 Die neuen Endometriose-Leitlinien  
– J. Keckstein (Villach)

10:15 Bildgebung bei Endometriose und Adenomyose  
– G. Hudelist (Wien)

10:45 Der Embryoindex und Timelapse – Cinematographie zur Beurteilung der Embryonenqualität  
– G. Leyendecker (Darmstadt)

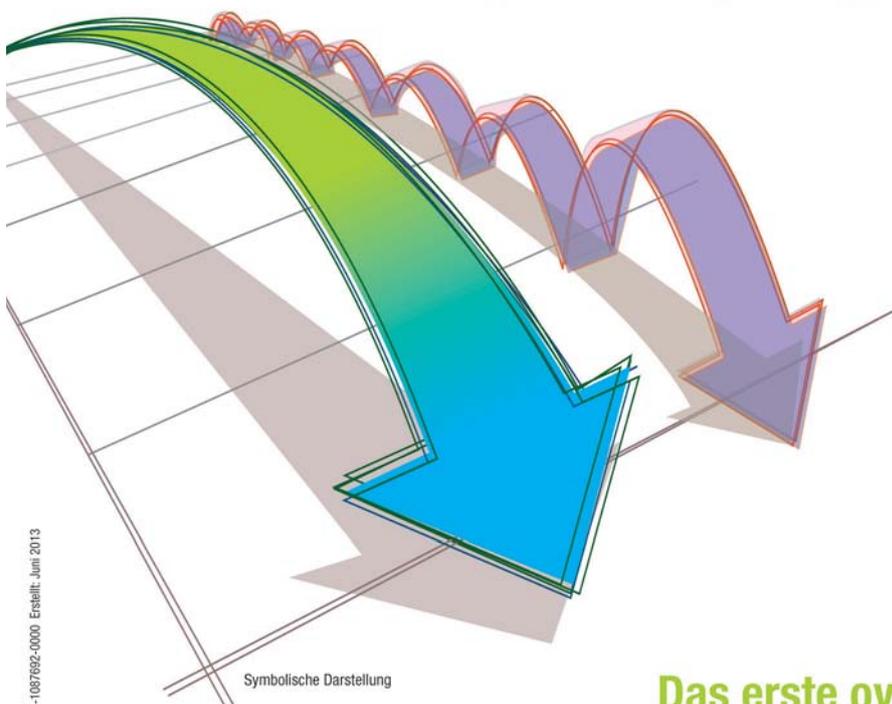
11:15 Schwangerschaftsraten nach lokaler GCSF Applikation bei IVF-Patientinnen: Eine prospektiv randomisierte Studie  
– A. Weghofer (Wien)

## Wissenschaftliches Programm

- 11:45 Laparoscopic ovarian drilling – Pro und Contra  
– *O. Shebl (Linz), L. Wildt (Innsbruck)*
- 12:15–13:30 Pause/Mittagessen/Besuch der Fachausstellung
- 13:30–15:15 Freie Vorträge**  
*Vorsitz: W. Urdl (Graz), H. Strohmer (Wien)*
- 13:30 Mesenchymale Stromazellen der humanen Placenta verbessern die Neovaskularisation im Mausmodell in vivo  
– *M. Kinzer (Graz)*
- 13:45 Pathophysiologie des Ovarium nach 40  
– *Z. Maly (Brno, CZ)*
- 14:00 Jugularvenenthrombose als seltene Komplikation der Sterilitätsbehandlung – 2 Fallberichte  
– *T. Czech (Innsbruck)*
- 14:15 Die Bedeutung genetischer Polymorphismen – Facts and Fiction  
– *F. Kronenberg (Innsbruck)*
- 14:45 Fostimon and the avoidance of OHSS using antagonist protocols  
– *G. Lockwood (West Midlands, GB)*
- 15:15–16:00 Pause/Besuch der Fachausstellung
- 16:00–19:00 Reproduktionsmedizin I**  
*Vorsitz: D. Spitzer (Salzburg), F. Fischl (Wien), G. Dohr (Graz), A. Boschi (Klagenfurt)*
- 16:00 Single embryo transfer – Pro und Contra  
– *G. Tews (Linz), L. Loimer (Wels)*
- 16:30 IVF-Register im Europäischen Vergleich  
– *K. Bühler (Saarbrücken, D)*
- 17:00 Pitfalls der IVF-Fonds-Statistik  
– *E. Ruttman-Ulmer (Innsbruck)*
- 17:30 Kein Vorteil durch den Einsatz von niedermolekularem Heparin bei Patientinnen mit abortus habitualis-Ergebnisse der Ethig II-Studie  
– *M. Schenk (Dobl)*

# elonva®

## ein Quantensprung für IVF



06-2015-WOMM-1087692-0000 Erstellt: Juni 2013

Symbolische Darstellung

Das erste ovarielle  
Stimulans mit nur  
einer Injektion  
für 7 Tage

Vor Verschreibung beachten Sie bitte die vollständige Fachinformation.  
Fachkurzinformation siehe Seite 14



Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., EURO PLAZA Gebäude G, 5. Stock,  
Am Euro Platz 2, A-1120 Wien

© Eingetragene Handelsmarke © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp.,  
ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Whitehouse Station, NJ, U.S.A.

  
**elonva®**  
Corifollitropin alfa

Erwiesene Wirksamkeit, einfache Anwendung



## Wissenschaftliches Programm

- 17:45 Fertilitätsprotektion – Die Innsbrucker Erfahrungen  
– *S. C. Ziehr (Innsbruck)*
- 18:15 Evaluation of cryopreserved and thawed human ovarian tissue after xenotransplantation in scid mice  
– *S. Ayuandari (Innsbruck)*
- 18:30 Follikelbildung nach Retransplantation von Ovarialgewebe – Ein Fallbericht  
– *I. Zervomanolakis (Athen, GR)*
- 18:45 Dynamische in vitro Kultur und anschließende Isotransplantation zur Initiierung des Follikelwachstums in frischem und kryokonserviertem Maus-Ovarialgewebe  
– *K. Winkler (Innsbruck)*
- 20:00 Gesellschaftsabend – Schloss Ambras

### Samstag, 28. September 2013

- 08:30–12:20 EFA-Treffen  
*(parallel; Programm siehe nachstehend)*
- 08:00–10:45 Reproduktionsmedizin II – Psychologie**  
*Vorsitz: B. Böttcher (Innsbruck), M. Schenk (Dobl)*
- 08:00 A double blind, double dummy, randomized, two-arm multi-center study comparing efficacy, safety and tolerability of oral dydrogesterone 30 mg daily versus intravaginal micronized progesterone capsules 600 mg daily for luteal support in in vitro fertilization  
– *M. Sator (Wien)*
- 08:30 Didrogesteron versus vaginales Progesteronringel und -kapseln zur Gelbkörperunterstützung  
– *T. Canic (Zagreb, HR)*
- 08:45 Unterstützung der Lutealphase: Eine innovative subkutane Verabreichungsform  
– *M. Sator (Wien)*
- 09:00 Erektile Dysfunktion  
– *T. F. Wimpissinger (Wien)*

## Wissenschaftliches Programm

- 09:15 Einfache Aufbereitung von Spermien ohne DNA-Strangbrüche  
– der Zech-Selektor macht es möglich  
– *K. Dreier (Innsbruck)*
- 09:30 Analyse des Spermien-Epigenoms: die Rolle in der frühen Embryonengese und bei assistierter Reproduktion  
– *K. Steger (Gießen, D)*
- 09:45 Benefit für Patienten durch TESE integriert in die IVF-Klinik  
– *M. Murtinger (Bregenz)*
- 10:00 Belastungserleben, Partnerschaft und Coping bei ungewollt kinderlosen Paaren  
– *B. Salner (Innsbruck)*
- 10:15 Schwangerschaftsverlauf und neonatales Outcome nach ART-Behandlung – Eine retrospektive Analyse  
– *V. Pferzinger (Innsbruck)*
- 10:30 Psyche und Soma – ein Thema bei Kinderwunsch  
– *K. Brandt (Bregenz)*
- 10:45–11:15 Pause/Besuch der Fachausstellung
- 11:15–12:45 Reproduktionsmedizin III – Rechtsfragen**  
*Vorsitz: G. Tews (Linz), L. Loimer (Wels)*
- 11:15 Juristische Aspekte der ART: Eizellspende, Samenspende und Social Freezing  
– *M. Pöschl (Wien)*
- 11:45 Social egg freezing – ein Konzept der Fertilitätserhaltung?  
– *F. Fischl (Wien)*
- 12:00 Medizinische Aspekte der heterologen Insemination  
– *A. Hammel (Erlangen, D), H. H. Pusch (Graz)*
- 12:45 Methoden der assistierten Reproduktion und ihre Auswirkung auf die Geschlechterverteilung  
– *D. Spitzer (Salzburg)*
- 12:45 Wissenschaftspreisverleihung**  
*W. Urdl (Graz), G. Freude (Wien)*  
*Gestiftet von der Fa. Ferring Arzneimittel*
- 13:00–14:00 Pause/Mittagessen/Besuch der Fachausstellung

## Wissenschaftliches Programm

- 14:00–15:45 Reproduktionsmedizin IV – Stimulation u. Endometrium**  
*Vorsitz: H. Zech (Bregenz), H. Moncayo (Innsbruck)*
- 14:00 Optimierte IVF-Therapie unter Verwendung von ELONVA  
– G. Griesinger (Lübeck, D)
- 14:45 Das PCO-Syndrom – metabolische Aspekte, Sterilitätsbehandlung und Schwangerschaftsverlauf  
– B. Seeber (Innsbruck)
- 15:00 Thin lining – was tun, wenn das Nest nicht bereit ist?  
– M. Brunbauer (Wels)
- 15:15 Verabschiedung

---

Fachkurzinformation zum Inserat auf Seite 11

**Elonva® 100 Mikrogramm Injektionslösung; Elonva® 150 Mikrogramm Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Fertigspritze enthält 100 Mikrogramm Corifollitropin alfa in 0,5 ml Injektionslösung. Jede Fertigspritze enthält 150 Mikrogramm Corifollitropin alfa in 0,5 ml Injektionslösung. Corifollitropin alfa ist ein Glykoprotein, das mittels rekombinanter DNA-Technologie in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumcitrat, Sucrose, Polysorbat 20, Methionin, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Salzsäure (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kontrollierte Ovarielle Stimulation (COS) in Kombination mit einem GnRH-Antagonisten zur Entwicklung mehrerer Follikel bei Frauen, die an einem Programm der Assistierten Reproduktionstechnik (ART) teilnehmen. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. • Tumoren der Ovarien, der Brust, des Uterus, der Hypophyse oder des Hypothalamus. • Abnormale (nicht menstruelle) vaginale Blutungen ohne bekannte/diagnostizierte Ursache. • Primäre Ovarialinsuffizienz. • Ovarialzysten oder vergrößerte Ovarien. • Ovarielles Überstimulationssyndrom (OHSS) in der Anamnese. • Vorangegangener COS-Behandlungszyklus, der laut Ultraschalluntersuchung zu mehr als 30 Follikel  $\geq$  11 mm führte. • Ausgangszahl antraler Follikel  $>$  20. • Uterusmyome, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. • Missbildungen von Geschlechtsorganen, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. **Schwangerschaft und Stillzeit:** *Schwangerschaft:* In der klinischen Anwendung von Gonadotropinen wurde nach kontrollierter ovarieller Stimulation bisher über kein teratogenes Risiko berichtet. Die klinischen Daten reichen nicht aus, um Nebenwirkungen auf eine Schwangerschaft bei versehentlicher Exposition gegenüber Elonva während einer Schwangerschaft auszuschließen. In tierexperimentellen Studien wurde eine Reproduktionstoxizität beobachtet (siehe präklinische Daten zur Sicherheit). Elonva ist während der Schwangerschaft nicht indiziert. *Stillzeit:* Elonva ist während der Stillzeit nicht indiziert. **Inhaber der Zulassung:** N.V. Organon, Kloosterstraat 6, 5349 AB Oss, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekspflichtig. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, ATC-Code: G03GA09. **Stand der Information:** Februar 2012. **Weitere Angaben zu Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, pharmakologischen Eigenschaften und pharmazeutischen Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

# Wissenschaftliches Programm



## EFA-Treffen

28. September 2013

Tagungsort:

Hotel Grauer Bär

Universitätsstraße 5–7, Innsbruck

Wissenschaftliche Organisation: Thomas Ebner



*Themen:* Embryologie, Andrologie, Tiermedizin

- 08:00–09:00 Jahreshauptversammlung EFA
- 09:00–09:30 An aneuploidy risk model in human embryos derived from time-lapse  
– A. Campbell (Nottingham, MTG)
- 09:30–09:50 Kann eine zweite aufeinanderfolgende Samenabgabe die Qualität der Spermien verbessern?  
– K. Dreier (Innsbruck)
- 09:50–10:20 Trophoctoderm morphology: an important parameter for predicting live birth  
– Th. Hardarson (Göteborg)
- 10:20–10:45 Kaffeepause/Austellungsbesuch
- 10:45–11:15 IVF culture medium affects human intrauterine growth and perinatal outcome  
– E. C. Nelissen (Maastricht)
- 11:15–11:30 Assistierte Reproduktion in der Veterinärmedizin  
– Ch. Wrenzycki (Gießen, Gynemed)
- 11:30–11:45 Ionophor und Wachstumsarrest  
– Th. Ebner (Linz)
- 11:45–12:00 Follikelgröße und Eizellkompetenz  
– B. Wirleitner (Bregenz)

## Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Alexander H., Prof. Dr.	Universitätsklinikum Leipzig Frauenklinik Abt. für Humane Reproduktion und Endokrinologie, Deutschland
Ayundari, S.	Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Innsbruck
Canic T., Doz. Dr.	Abteilung für humane Reproduktion, Universitätsfrauenklinik Zagreb, Kroatien
Brandt K., Mag.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Brezinka C., Dr.	Department Frauenheilkunde, Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Brunbauer M., Prim. Dr.	Kinderwunschkliniken, Dr. Leonhard Loimer, Wien
Böttcher B., Dr.	Department Frauenheilkunde, Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Boschi A., Dr.	Sterignost, Klagenfurt
Boschitsch E., Dr.	Ambulatorium KLIMAX, Wien
Bühler K., Prof. Dr.	Frauenärzte am Staden, Saarbrücken, Deutschland
Campbell A., Dr.	CARE Fertility, Nottingham, UK
Czech T., Dr.	Department Frauenheilkunde, Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Dohr G., Prof. Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Dreier K., Bakk. Mag. Dr.	Private KinderwunschClinic, Innsbruck
Ebner Th., Doz. Mag. Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Egarter Ch., Prof. Dr.	Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Franz, M., Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Feichtinger M., Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Fischl F., Prof. Dr.	Privatpraxis, Wien
Freude G., Prim. Dr.	Kinderwunschzentrum Gynandron und Krankenhaus Hietzing, Wien
Griesinger G., Prof. Dr.	Universitäres Kinderwunschzentrum Lübeck, Deutschland
Hammel A., Dr.	Praxis für Kinderwunschbehandlung Erlangen, Deutschland
Hardarson T., Dr.	Fertilitetscentrum Götheborg, Schweden
Hudelist G., Doz. Dr.	Endoskopie & Endometrioseambulanz, Wilhelminenspital, Wien

## Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Kurz, Ch., Prof. Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Keckstein J., Prim. Prof. Dr.	Endometriose Zentrum, Kandeskrankenhaus Villach
Kinzer, M.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Kronenberg F., Dr .	Medizinische Universität Innsbruck
Leyendecker G., Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum Darmstadt, Deutschland
Lockwood G., Dr.	Midland Fertility, West Midlands, GB
Loimer L., Dr.	Die KinderWunschKlinik Dr. Loimer, Wels
Maier B., Prof. MMag. DDr.	Hanusch Krankenhaus, Wien
Mayerhofer K., Prof. Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Maly Z., Prof. Dr.	Klinik für Reproduktionsmedizin Unica, Brünn, Tschechische Republik
Moncayo H., Dr.	Womed, Innsbruck
Murtinger M., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Nelissen E. C., Dr.	Maastricht University Medical Center, NL
Nouri K., Dr.	Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Ofner H., Prof. Dr.	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien
Pusch H., Prof. Dr.	Ambulatorium für Andrologie und Reproduktionsmedizin, Graz
Pferzinger V.	Department Frauenheilkunde, Universitätsklinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Pöschl M., Prof. Dr.	Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien
Rogenhofer, N.	Frauenkliniken im Klinikum der LMU München, Deutschland
Ruttmann-Ulmer E., Prof. Dr.	Medizinische Universität Innsbruck
Salner B.	Universität Innsbruck
Seger Ch., Dr.	Institut für Pharmazie/Pharmakognosie, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Seeber B, PD Dr.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Shebl O.-J., Dr.	Landesfrauen und Kinderklinik, Linz
Schenk M., Prim. Dr.	Das Kinderwunschinstitut, Dobl
Spitzer D., Doz. Dr.	IVF-Zentren Prof. Zech, Salzburg
Strohmer H., Prof. Dr.	Goldenes kreuz, Privatspital, Wien
Swoboda M., Prim. Dr.	Kinderwunschkliniken, Dr. Leonhard Loimer, Wels
Sator M., Prof. Dr.	Fertilitätszentrum Döbling, Wien

## Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Steger K., Prof. Dr.	Molekulare Andrologie, Justus-Liebig-Universität Gießen (Univ.-Klinikum Gießen), Deutschland
Tews G., Prof. Dr.	Privatpraxis, Linz
Urdl W., Prof. Dr.	Institut für Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Graz
Wildt L., Prof. Dr.	Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Innsbruck
Winkler K., Dr.	Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
Weghofer A., Prof. PD Dr.	Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinisch Universität Wien
Wimpissinger T. F., Dr.	Urologische Abteilung, Krankenhaus Rudolfstiftung, Wien
Wirleitner B., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Wrenzycki Ch., Prof. Dr.	Justus-Liebig-Universität Gießen, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere, Deutschland.
Zech H., Prof. Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Zech J., Dr.	Private Kinderwunsch-Clinic, Innsbruck
Zech N., Doz. Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Ziehr, S.C.	Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
Zervomanolakis I., Dr.	WomanCenter Athens, GR

Fachkurzinformation zum Inserat auf der 4. Umschlagseite

**FOSTIMON® 75 I.E. Pulver und Lösungsmittel für die Injektionslösung, FOSTIMON® 150 I.E. Pulver und Lösungsmittel für die Injektionslösung: Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** *FOSTIMON 75 I.E.:* Eine Durchstichflasche enthält 75 IU Urofollitropin (follikelstimulierendes Hormon, FSH): 1 ml rekonstituierte Lösung enthält entweder 75 IU, 150 IU, 225 IU, 300 IU, 375 IU oder 450 IU Urofollitropin, wenn respektive 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Durchstichflaschen des Produkts in 1 ml Lösungsmittel rekonstituiert werden. *FOSTIMON 150 I.E.:* 1 Durchstichflasche enthält 150 IU Urofollitropin (follikelstimulierendes Hormon, FSH): 1 ml rekonstituierte Lösung enthält entweder 150 IU, 300 IU oder 450 IU Urofollitropin, wenn respektive 1, 2 oder 3 Durchstichflaschen des Produkts in 1 ml Lösungsmittel rekonstituiert werden. Die spezifische *in vivo* Aktivität ist größer gleich 5000 IU FSH pro mg Protein. Die vollständige Auflistung siehe Liste der sonstigen Bestandteile. **Anwendungsgebiete:** Sterilität bei Frauen. – Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom, PCOS) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomiphencitrat nicht ansprechen. – Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der Assistenten-Reproduktions-Technik (ART), wie z. B. *in vitro* Fertilisation (IVF), intratubarer Gametentransfer (GIFT) und intratubarer Zygotentransfer (ZIFT). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen FSH oder einen der sonstigen Bestandteile, Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, die nicht auf dem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; Gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Ovarial-, Uterus- oder Brustkarzinome; Hypophysen- oder Hypothalamustumore. FOSTIMON darf nicht angewendet werden, wenn kein effizientes Ansprechen erreicht werden kann, zum Beispiel bei: Primärer Ovarialinsuffizienz; Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; Fibröse Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropine, ATC Code: G03GA04 **Liste der sonstigen Bestandteile:** *Pulver:* Lactosemonohydrat; *Lösungsmittel:* 0,9% Natriumchlorid. **Inhaber der Zulassung:** IBSA Farmaceutici Italia S.r.l., Via Martiri di Cefalonia 2, 26900 Lodi, Italien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: Juli 2012.**

## Aussteller, Sponsoren, Inserenten\*



a CooperSurgical Company



GEDEON RICHTER

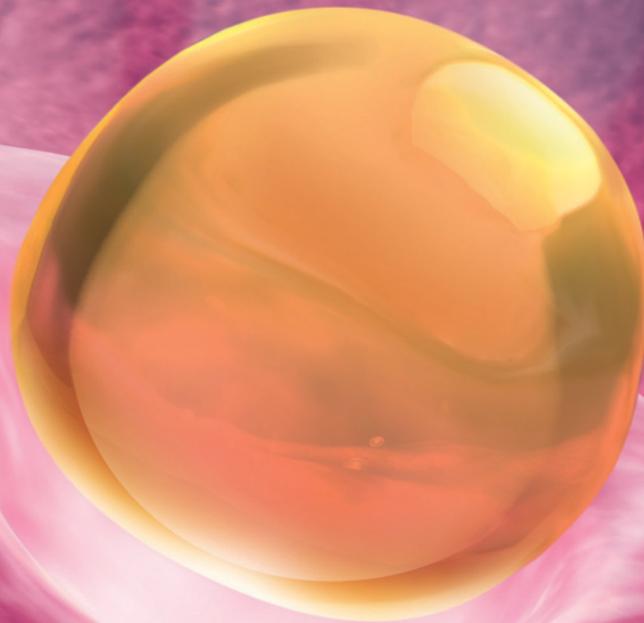


\* Stand bei Drucklegung

Wenn Eizellen sprechen könnten,  
Ihr Thema wäre

**Fostimon**

Highly purified hFSH



Vertrieb in Österreich:

**ASTRO PHARMA**★

[www.astro-pharma.at](http://www.astro-pharma.at)

Fachkurzinformation siehe Seite 18



Evidence of Life